

Presseinformation

18. März 2021

Digitale Identitäten: Staat und Wirtschaft müssen endlich an einem Strang ziehen



- **Deutschland hat im europäischen Vergleich Nachholbedarf**
- **Neues Positionspapier des Bankenverbands zeigt Probleme und Lösungswege auf**

Digitale Identitäten im Internet sind für Verbraucherinnen und Verbraucher von zentraler Bedeutung. Egal, ob beim Online-Shopping, bei digitalen Bankgeschäften oder Behördenangelegenheiten – sie müssen ihre Identität zuverlässig und sicher nachweisen können. Doch das geschieht in Deutschland derzeit auf unterschiedliche und häufig mühevoll Weise. Übergreifende und kundenfreundliche Lösungen fehlen.

Der Bankenverband zeigt in dem **aktuellen Positionspapier „Digitale Identitäten - Schritte auf dem Weg zu einem ID-Ökosystem“** die Ursachen auf und formuliert Anforderungen an Staat und Wirtschaft: „Ohne ein stärkeres Miteinander von öffentlicher und privatwirtschaftlicher Seite geht es nicht. Ein Blick ins Ausland zeigt, dass sich digitale Identitätslösungen am besten gemeinsam etablieren können“, sagt Hauptgeschäftsführer Andreas Krautscheid. Ein solches Ökosystem müsse garantieren, dass digitale Identitätsdaten geschützt skalierbar sind. Für die Nutzung

Kontakt

Juliane Weiß
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Associate, Pressesprecherin
Tel. +49 30 1663-1514
juliane.weiss@bdb.de

Schlagworte

Digitalisierung
Krautscheid
Online-Shopping
Verbraucher
Onlinebanking

Presseinformation

muss die Abwicklung bequem und branchenübergreifend einsetzbar sein. Das ist aber nur möglich, wenn es statt des regulatorischen Flickenteppichs einheitliche Regelungen gibt.

Hier können Sie die Aufzeichnung unseres Banken ON SCREEN zu dem Thema sehen:

Banken müssen dabei eine zentrale Rolle übernehmen dürfen: Sie sind ohnehin verpflichtet, die Identität ihrer Kundinnen und Kunden zu überprüfen. Beim Online-Banking greifen sie auf sichere Verfahren zur Authentifizierung zurück. Außerdem genießen Banken großes Vertrauen ihrer Kundinnen und Kunden, wenn es um den Schutz ihrer Daten geht.

„Bei diesem zentralen Thema müssen wir endlich den Durchbruch schaffen, wenn wir bei der Digitalisierung Schritt halten wollen“, so Krautscheid. Deswegen sei es dringend notwendig, dass alle Beteiligten an einem Strang ziehen, um so schnell wie möglich europaweit für geeignete Rahmenbedingungen zu sorgen.